

**Gesperrt bis zum Beginn -**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Grußwort von Hans-Joachim Fuchtel  
Parlamentarischer Staatssekretär bei der  
Bundesministerin für Arbeit und Soziales**

**Jubiläumsveranstaltung 50-jähriges Bestehen der  
Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften  
und 50-jähriges Bestehen der Gesellschaft Hannover**

23. März 2012, Hannover

Redezeit: 5 Minuten

Vorgetragen durch Mona Sinno, Kooperationsstelle beim  
Beauftragten für die Deutsch-Griechische Versammlung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weil, sehr geehrter Herr Parlamentspräsident Petsalnikos, seine Exzellenz Botschafter Rallis, sehr geehrte Frau Skarpelis-Sperk, sehr geehrte Damen und Herren,

Kali Spera sage ich aus Berlin! Feste sind die Inseln im Meer des Alltags. Leider kann ich wegen anderer dringender Verpflichtungen nicht mit Ihnen persönlich auf der Jubiläumsinsel 50 Jahre Deutsch-Griechischer Gesellschaften sein. Meine Grüße überbringt daher meine Mitarbeiterin Mona Sinno. Im Namen der Bundeskanzlerin Angela Merkel gratuliere ich Ihnen als ihr Beauftragter für die Deutsch-Griechische Versammlung sehr herzlich! Auch der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Hannover zum 50. Jubiläum! Im Süden Deutschlands wird man mit 50 erst gescheit - aber wir sind heute im Norden - da passiert das schon früher!

Wer in solchen Vereinen aktiv ist, ist ein guter Europäer - denn das ist die Ebene, wo die Interessen zusammenkommen - und ich wünsche mir immer

wieder: wo auch die Herzen der Menschen  
zusammenfinden!

Sie haben immer eine wichtige Aufgabe  
wahrgenommen und Sie sind jetzt ein Bindeglied  
von unschätzbarem Wert - Sie sind ein  
Hoffnungsträger wie wir in dieser Zeit viele  
brauchen!

Ich sage Ihnen Anerkennung und Respekt für diese  
Arbeit über all die Jahre, den Vorsitzenden, allen  
voran und beispielhaft meiner lieben langjährigen  
Kollegin Sigrid Skarpelis-Sperk. Sie haben großen  
Anteil an der besonderen Deutsch-Griechischen  
Freundschaft, deren Verbriefung zwischen  
Ministerpräsident Papandreou und Bundeskanzlerin  
Merkel zum 5. März 2010 in einer besonderen  
Vereinbarung nochmals behandelt wurde.

Die Vereinbarung wird nun mehr und mehr mit  
Leben erfüllt - es ist ein Weg von unten.

Merken Sie sich den Begriff der „Know-how  
Partnerschaften“ und tragen Sie ihn in deutsche und  
griechische Städte und Regionen herein!

Mithilfe eines Baukastensystems werden diese Know-how Partnerschaften lebendig. Wer denn sonst, wenn nicht die Deutsch-Griechischen Freundschaftsvereine können hier Impulsgeber sein?! Tun Sie dies!

Mobilisieren Sie Ihre Gemeinde vor Ort, benennen Sie Deutsch-Griechische Beziehungen auf kommunaler und regionaler Ebene! Diese zu intensivieren und die Kooperation deutscher Städte und Gemeinden mit Griechenland im Sinne gegenseitiger Unterstützung voranzutreiben - das bringt Hoffnung! Zusammen mit vielen anderen, vor allem den Kommunalen Spitzenverbänden, bin ich mit meinem Team in der Kooperationsstelle als Mittler und Multiplikator tätig. Es ist unsere Aufgabe Kontakte zu vermitteln, Projekte und Aktivitäten anzustoßen, die richtigen Leute zusammenzubringen, eben dort nachzuhaken, wo es manchmal nur das Festziehen einer kleinen Schraube bedarf, damit der Motor überhaupt oder wieder läuft. Dabei sind wir bereits auf einem guten Weg: Politische Stiftungen pflegen wieder den

notwendigen Dialog! Nach 2005 werden die großen Stiftungen in den nächsten Wochen erstmals wieder in Griechenland vertreten sein! Gemeinsame Seminare für deutsche und griechische Bürgermeister auf der größten Tourismusmesse Europas, der CMT in Stuttgart oder auf der IBT vor zwei Wochen in Berlin, gemeinsam mit dem griechischen Tourismusminister und deutschen und griechischen Vertretern der Städte, Regionen und Reiseveranstaltern, haben wir erfolgreich meistern können. Alle deutschen kommunalen Spitzenverbände haben ausdrücklich Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung ausgesprochen! Das ist ein Wort von Gemeinde-Experten! Das, was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert. Und wir brauchen jetzt Taten! Deswegen die Bitte: Schreiben Sie sich noch heute die Webseite [www.grde.eu](http://www.grde.eu) auf! Viele Menschen setzen auf Ihre Gestaltungskraft! Und wer 50 Jahre alt ist, der hat viel Kraft.

Kraft für Griechenland!

Ich schließe mit freundschaftlichen Grüßen

Hans-Joachim Fuchtel